



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das Totenglöcklein

Allen unsern lieben Wohltätern und den lieben Abonnenten, die im letzten Monat den Jahresbeitrag einsandten, danken wir herzlich mit dem schönen Gebetchen, das so oft unser Gebet für die lieben Freunde und Söhner der Mission schließt: „Es segne und schütze sie das kostbare Blut unsers Herrn Jesu Christi!“ Zugleich wünschen wir ihnen, besonders in diesem Monat, einen reichen Anteil an den Gnaden, die beständig aus der Quelle derselben, dem kostbaren Blute, zuströmen.

Vollkommene Ablässe

welche die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut vom 15. Juli bis zum 15. August unter den gewöhnlichen Bedingungen gewinnen können:

1. am Feste Maria vom Berge Karmel (16. Juli),
2. Am Feste Maria Himmelfahrt (15. August) oder in der Oktav,
3. an einem beliebigen Tage des Monats.

Goldkorn für die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut. Das kostbare Blut ist Gottes tägliche Gabe, ja wir könnten es eher die Gabe nennen, die er uns unaufhörlich mittelst. Denn, wenn die Gnade unaufhörlich zu uns kommt, dann kommt sie zu uns im Hinblick auf das kostbare Blut. Wer kann aber das Wunderbare eines solchen Geschenkes gehörig schätzen? Es ist das Blut Gottes. P. W. Faber.

Das Totenglöcklein

bringt allen lieben Lesern die Trauerkunde, daß durch den Heimgang zum Vater von vier treuen Missionsfreunden wieder Lücken in die Reihen unserer lieben Förderer und Abonnenten gerissen sind. Am 13. Mai holte die liebe Mutter Gottes die liebe Förderin Margareta Alt aus Eppelborn ab, um sie nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden ins bessere Jenseits zu geleiten. Drei Töchter und zwei Enkelinnen der teuren Verstorbenen haben sich ganz dem Missionswerk geweiht. Bald darauf machte sich in Elbing (Ostpr.) ein anderer treuer und eifriger Missionsfreund, Herr Andreas Rutschke, Vater von zwei unserer lb. Mitschwester, reisefertig, um, wie er selbst immer in seiner kurzen, mit großer Geduld ertragenen Krankheit, sagte, nach Hause zu gehen. Am 27. Mai, gerade an seinem 70. Geburtstage, erreichte er unter dem Schutze der lieben Maienkönigin die Endstation seiner irdischen Pilgerfahrt. Mögen beide den Triumphzug des lieben Heilandes am Christi-Himmelfahrts-Tage in Freude und Jubel mitgefeiert haben. Desgleichen unsere lieben beiden Abonnenten: der am 17. Mai verstorbene Herr Ernst Baumann aus Düren und Fräulein Gertrud Jakobs, die am 26. Mai ihr Erdenleben schloß.

In Dankbarkeit senden wir allen unsere Gebetsgrüße nach und bitten auch unsere lieben Leser um ein stilles Gedenken, auf daß sie bald in den himmlischen Wohnungen die Früchte ihrer Missionsarbeiten und Opfer mit Freude genießen.

R. i. p.

Gebetserhörungen

In inniger Dankbarkeit gegen den lieben Gott für glücklich überstandene Krankheit und um Erlangung weiterer Hilfe Gottes in sonstigen schweren Anliegen sende ich 21 Mk. für ein Heidenkind. St. in Sch. C.